

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seit 20 Jahren

werden wir

Just-Berater

überall empfangen. — Was Just bringt, ist gut. Just-Bürsten für den Haushalt, Just-Bürsten und Just-Produkte für Gesichts- und Körperpflege.

OPAL
der *feine* Stumpen

Mein Papa raucht nur noch **OPAL** Stumpen.

Vergleiche belehren, Genuss überzeugt!

HENNESSY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN

TOSCANI
La ticinese

Aus Briefen an den Nebelspalter

Lieber Nebi!

Als eifriger und begeisterter Leser Deines humor- und geistvollen Heftchens sende ich Dir heute eine kleine Anekdote aus dem Aktivdienst im schönen Lande Rätiens. Zuerst aber möchte ich Dir als unserm geistigen Waffenkameraden die Hand reichen, denn auch Du bist während den Jahren 1939—1945 «auf Posten gestanden». Wie ein Fechtmeister hast Du in dieser Zeit mit Deinem satirischen Schwert den st....., braunen, nordischen Nebel, der unseren Luftraum verpestet wollte, gespalten und unserer guten, gesunden Schweizerluft freien Zugang verschafft. — Wenn unser Schweizerkreuz damals nie zu einem Hakenkreuz verbogen wurde, so ist das nicht allein unserer einsatzbereiten Armee zu verdanken, sondern ebenso sehr dem andern unsichtbaren Heer all' jener aufrichtigen, bodenständigen Eidgenossen, die auch in brenzlichen Stunden stets ein mutiges, freies Wort gewagt haben. Zu dieser Elitetruppe gehörst auch Du, lieber Nebi, und zwar in der vordersten Reihe. Ich möchte Dir darum heute, auch im Namen meiner Kameraden, hohes Lob und Anerkennung aussprechen. (Eine Schützenschnur hättest Du schon längst verdient, denn Deine Schüsse treffen ja stets ins Schwarze.)

Nun grüß ich Dich kameradschaftlich, lieber Nebi. Bring uns auch weiterhin recht viel Sonnenschein.

J. P.

Zeitung-Aushang vor einer Buchhandlung in St. Gallen



Churchill hat 3 Konkurrenten

Ohne mehr für heute!

„Gegen rote und braune Fäuste“

im Urteil der Presse

In den «Schweizerischen Republikanischen Blättern» schreibt Eduard Stäuble:

«Zu den seltenen Fällen, zumal im Leben eines Verlegers, gehört es jedenfalls, wenn das Fazit so ist, daß er trotz allen Wissens um die Unzulänglichkeit seines Bemühens ungetrübte Freude daran haben kann.» Der dies von seiner Rückschau sagen darf, ist der Herausgeber des «Nebelspalters». Er hat um die Mitte des vergangenen Jahres einmal die «Nebelspalter»-Bände der Jahre 1932 bis 1948 durchblättert, jener Jahre also, «die als die schlimmsten seit Menschen-gedenken in die Geschichte eingegangen sind, die Jahre, da die braune Flut emporgetrieben wurde, stieg und stieg, und schließlich Europa so überflutete, daß die kleine Schweiz sich wie ein winziges Eiland jener Trockenheit ausnahm, die wir Freiheit nennen.»

Was in diesen Blättern an Wort und Bild vor des Verlegers Auge vorüberzog, durfte ihn durchwegs mit Freude, ja mit Stolz erfüllen. Von allem Anfang, vom Jahre 1932 an und auch in den allerärgsten Zeiten hat der «Nebelspalter» nicht ein einziges Mal vor dem Ungeist weder des Nazismus noch des Bolschewismus kapituliert. So laut und heftig es möglich war, hat er jederzeit seinen Protest im Namen der Freiheit und der Menschlichkeit seinen Lesern unverzagt zu Gesicht und zu Gehör gebracht.

Aus den Satiren und Karikaturen zum Tag (wie rückgratstärkend und augenöffnend haben sie immer gewirkt!) ist ein Geschichtsbuch von prachtvoller Lebendigkeit und Aktualität geworden. Kaum ein anderes Geschichtswerk vermöchte uns die stürmisch bewegten siebzehn Jahre drastischer vors innere wie vors äußere Auge zu rufen. Und nicht nur zusammenhanglose Einzelheiten! Nein, der Ablauf des Geschehens läßt sich deutlich drin verfolgen, auf Jahr und Tag, spannend und — lehrreich.

Das 380seitige Buch kostet Fr. 18.— und ist im Buchhandel und im Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

Kohler
Leisten Sie sich den guten Kohler

Grammoplatten

Neueste Aufnahmen

Plattenversand
E. Mock, Musikhaus
Arbon

Veltliner
MISANI
Du Nord
CHUR
Tel. [081] 2 27 45

BAHNHOF-BUFFET
St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Schlank: Amaigritol-KUR

Sie regt die Darmfunktion an, aktiviert Flüssigkeitsausscheidung und die Tätigkeit der fettabbauenden Drüsen und bekämpft und beseitigt die überflüssigen Fettpolster auf innerlichem Wege, ohne Erschaffung der Haut. KUR Fr. 16.—, Original-Schachtel Fr. 6.—. In Apotheken und Drogerien, wo nicht, diskreter Postversand durch Kräuter-Depot Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Gutes Unterhaltungs-KONZERT

Fernandoz
wieder täglich von 16—18 Uhr
und von 20—23 Uhr

Werner Michel's RESTAURANT
St. Annahof
ZÜRICH